



# Österreich Aktuell

**Juni 2025**

# Überblick

## NACH REVISION: LEICHTER BIP-ANSTIEG FÜR 2025 ERWARTET

|                          | 2023 | 2024 | 2025 | Rev.1) | 2026 | Rev.1) |
|--------------------------|------|------|------|--------|------|--------|
| BIP-Wachstum (real in %) | -1,0 | -1,0 | 0,1  | ↗      | 1,1  |        |
| Inflation (VPI in %)     | 7,8  | 2,9  | 2,5  |        | 1,9  |        |
| Arbeitslosenquote (in %) | 6,4  | 7,0  | 7,5  |        | 7,5  |        |

1) Revision seit dem letzten Bericht

- **Chance auf geringen BIP-Anstieg 2025 nach Revision der Vorjahresdaten gestiegen**

Die jüngste Revision des BIP durch Statistik Austria zeigt ein etwas günstigeres Bild der vergangenen wirtschaftlichen Lage. Das BIP ist 2024 „nur“ um 1,0 Prozent (vorher -1,2 Prozent) gesunken. Im ersten Quartal 2025 stieg das BIP um real 0,1 Prozent zum Vorquartal. Trotz des Aufwärtstrends ist die wirtschaftliche Lage in Österreich nach wie vor sehr herausfordernd, belastet unter anderem durch die protektionistische Handelspolitik der USA. Wir gehen für den Rest des Jahres weiterhin von einem geringfügigen Wachstum der österreichischen Wirtschaft aus. Aufgrund der Revision des Vorjahres ergibt sich bei unveränderter unterjähriger BIP-Prognose nunmehr ein leichter Anstieg des BIP um 0,1 Prozent im Gesamtjahr.

Auch für 2026 bleiben die Erwartungen als Folge der US-Zollpolitik niedrig, wir gehen jedoch immerhin von einem Wirtschaftswachstum von 1,1 Prozent aus. Zum einen sollte der private Konsum durch die Normalisierung der Inflation und dem Abflauen der hohen Sparneigung an Stärke gewinnen. Zum anderen sollte die Investitionstätigkeit durch niedrige Zinsen sowie durch Streueffekte der expansiven Fiskalpolitik in Deutschland zulegen können.

- **Arbeitslosenquote dürfte 2025 auf 7,5 Prozent steigen**

Angesichts der anhaltenden konjunkturellen Herausforderungen ist in den kommenden Monaten mit einer weiteren Verschlechterung der Lage am Arbeitsmarkt zu rechnen. Aufgrund der besonderen Belastungen für die Exportindustrie durch die US-Zollpolitik wird sich der Abbau von Beschäftigten in der Industrie voraussichtlich beschleunigen und wird durch zusätzliche Jobs im Dienstleistungssektor nicht kompensiert werden können. Im Mai lag die saisonbereinigte Arbeitslosenquote bei 7,5 Prozent den höchsten Wert seit Sommer 2021. Die Arbeitslosigkeit in Österreich wird belastet von der Entwicklung in der heimischen exportorientierten Industrie noch etwas ansteigen. Wir gehen von einer durchschnittlichen Arbeitslosenquote von 7,5 Prozent für 2025 aus. Für 2026 erwarten wir eine Stabilisierung auf diesem höheren Niveau.

- **Budgetdefizit wird auch 2025 über 4 Prozent des BIP betragen**

Nach Berechnung der Statistik Austria betrug das gesamtwirtschaftliche Haushaltsdefizit 2024 4,7 Prozent des BIP. Um das Budgetdefizit 2025 zu senken, wurde ein Sparpaket im Umfang von 6,4 Mrd. Euro bzw. 1,3 Prozent des BIP für 2025 geschnürt. Allerdings wird der Umfang dieses Maßnahmenpakets angesichts der schwachen Konjunktur

und der schlechten Vorgaben aus 2024 nur eine geringe Reduktion ermöglichen. Entsprechend dem offiziellen Budgetvoranschlag gehen wir mittlerweile von einem Budgetdefizit von 4,5 Prozent des BIP für 2025 aus.

- **Energiepreise unterstützen Inflationsrückgang**

In den ersten fünf Monaten 2025 stieg die Inflation auf durchschnittlich 3,1 Prozent bedingt vor allem durch den Wegfall der Strompreisbremse. Für die kommenden Monaten gehen wir von einer schrittweisen Verlangsamung der Inflation aus. Dazu beitragen werden zum einen die Verringerung der Dienstleistungsinflation sowie der Rückgang der Energiepreise. Wir gehen von einer Teuerung von durchschnittlich 2,5 Prozent 2025 aus und erwarten für 2026 einen Rückgang auf 1,9 Prozent. Das Risiko ist vor allem für 2025 nach oben gerichtet.

- **Noch eine Zinssenkung durch die EZB erwartet**

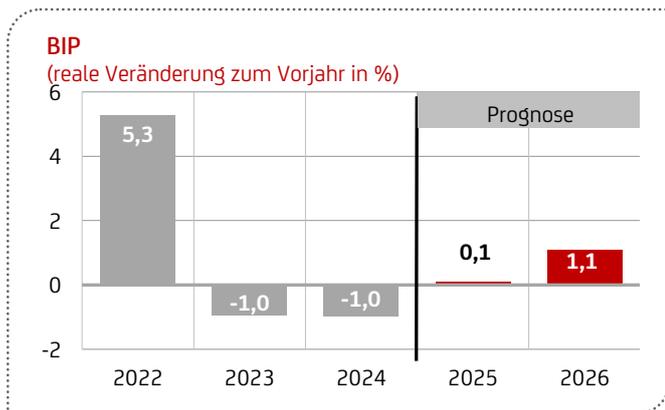
Angesichts der Eskalation der Handelsspannungen seit der Ankündigung der US-Zölle haben sich die Risiken für die Wirtschaftsentwicklung in Europa deutlich nach unten verlagert. In der Sitzung im Juni hat sich die EZB für eine weitere Senkung der Leitzinsen um 25 Basispunkte entschieden, da die Belastung durch höhere US-Zölle die positiven Wachstumsimpulse durch eine expansivere Fiskalpolitik in Deutschland und auf EU-Ebene überwiegt. Wir rechnen nur noch mit einer weiteren Senkung nach dem Sommer, wobei der Einlagenzins bei 1,75 Prozent seinen Tiefpunkt erreichen sollte.

### Internationales Umfeld

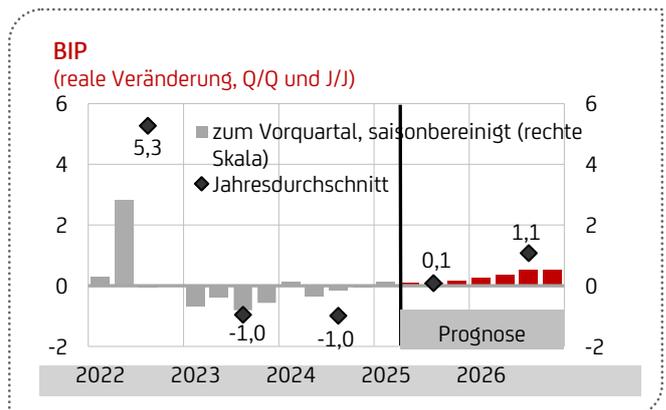
|                             | 2023  | 2024  | Prognose |       |
|-----------------------------|-------|-------|----------|-------|
|                             |       |       | 2025     | 2026  |
| <i>(BIP, Vrdg. in %)</i>    |       |       |          |       |
| Eurozone                    | 0,7   | 0,8   | 0,9      | 1,0   |
| Deutschland                 | -0,3  | -0,2  | 0,1      | 1,3   |
| Frankreich                  | 0,9   | 1,2   | 0,6      | 1,1   |
| Italien                     | 0,7   | 0,7   | 0,5      | 0,8   |
| Spanien                     | 2,7   | 3,2   | 2,4      | 1,8   |
| UK                          | 0,4   | 0,9   | 0,8      | 1,1   |
| USA                         | 2,9   | 2,8   | 1,5      | 1,9   |
| Japan                       | 1,5   | 0,1   | 0,9      | 0,7   |
| <br>                        |       |       |          |       |
|                             | 2021  | 2022  | 2023     | 2024  |
| <i>(Jahresdurchschnitt)</i> |       |       |          |       |
| USD per Euro                | 1,18  | 1,05  | 1,08     | 1,08  |
| CHF per Euro                | 1,08  | 1,01  | 0,97     | 0,95  |
| GBP per Euro                | 0,86  | 0,85  | 0,87     | 0,85  |
| JPY per Euro                | 129,7 | 138,0 | 151,9    | 163,8 |
| <br>                        |       |       |          |       |
| Öl (USD/barrel)             | 69    | 98    | 82       | 80    |
| <br>                        |       |       |          |       |
| 10-jährige Bund (Ö)         | -0,27 | 1,61  | 3,08     | 2,83  |
| 3-Monats-Euribor            | -0,55 | 0,34  | 3,43     | 3,57  |

Quelle: UniCredit Bank Austria

## Rezession hat im ersten Quartal 2025 geendet, doch Aussichten bleiben gedämpft

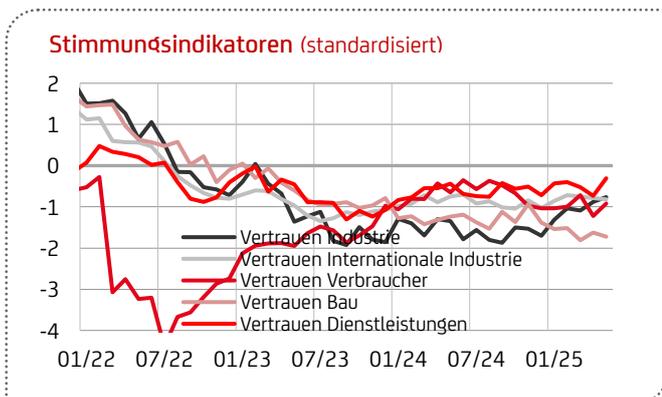


Das BIP schrumpfte 2024 nach letztverfügbarer Schätzung „nur“ um 1,0 Prozent, nachdem bereits 2023 die österreichische Wirtschaft um 1 Prozent gesunken war.

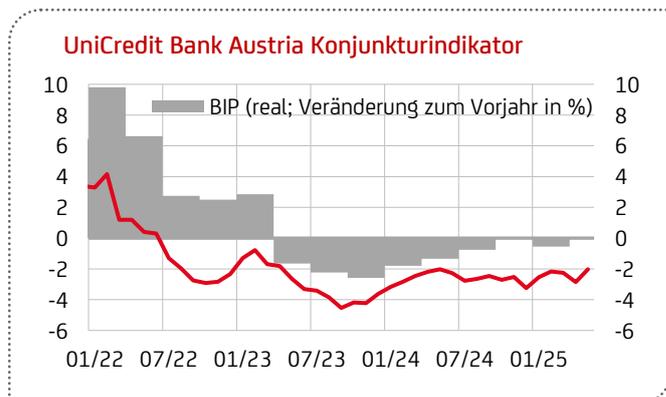


Die niedrigere Inflation stellt über eine Stärkung des Konsums eine Verbesserung der Konjunktur für 2025 in Aussicht trotz zusätzlicher Belastungen durch die US-Zollpolitik.

## Verbesserung der Konsumentenstimmung beflügelt den Dienstleistungssektor



Während sich am Bau die Stimmung stabil zeigte, kam es in der Industrie zu einer leichten Verbesserung und vor allem auch im Dienstleistungssektor.



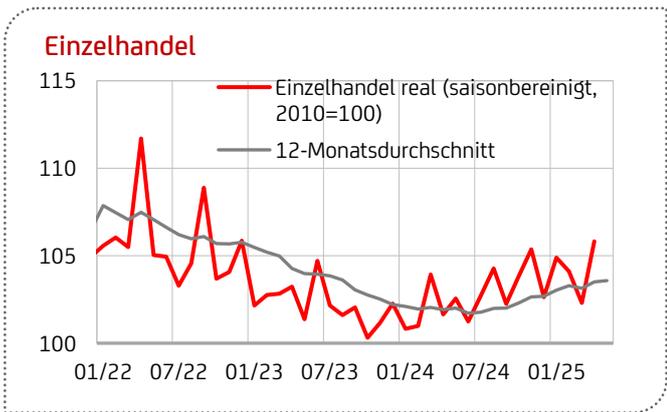
Der UniCredit Bank Austria Konjunkturindikator stieg im Mai deutlich auf minus 2,0 Punkte. Der Anstieg war vor allem der verbesserten Stimmung im Dienstleistungssektor zu verdanken.

## Konjunkturprognose

|   | 2018 | 2019 | 2020  | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | Prognose |      |
|---|------|------|-------|------|------|------|------|----------|------|
|   | 2018 | 2019 | 2020  | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025     | 2026 |
| <i>Reale Veränderung zum Vorjahr in %</i> |      |      |       |      |      |      |      |          |      |
| BIP                                       | 2,5  | 1,8  | -6,3  | 4,8  | 5,3  | -1,0 | -1,0 | 0,1      | 1,1  |
| Industrieproduktion                       | 4,2  | 0,0  | -7,1  | 11,0 | 5,9  | -1,7 | -4,6 | 1,5      | 2,5  |
| Konsum                                    | 0,8  | 0,7  | -7,6  | 4,8  | 4,9  | -0,5 | 0,4  | 1,3      | 1,4  |
| Bruttoanlageinvestitionen                 | 4,4  | 4,3  | -5,3  | 6,0  | 0,4  | -3,2 | -1,9 | -0,4     | 1,5  |
| Exporte                                   | 5,2  | 4,0  | -10,5 | 9,5  | 10,0 | -0,4 | -3,5 | -1,5     | 1,2  |
| Importe                                   | 5,1  | 2,4  | -9,6  | 14,1 | 7,1  | -4,6 | -3,3 | -0,3     | 1,5  |
| VPI (Veränderung z. Vorjahr in %)         | 2,0  | 1,5  | 1,4   | 2,8  | 8,6  | 7,8  | 2,9  | 2,5      | 1,9  |
| Arbeitslosenquote (in %, nat. Def.)       | 7,7  | 7,4  | 9,9   | 8,0  | 6,3  | 6,4  | 7,0  | 7,5      | 7,5  |
| Arbeitslosenquote (in %, Eurostat Def.)   | 5,2  | 4,8  | 6,0   | 6,2  | 4,8  | 5,1  | 5,2  | 5,6      | 5,6  |
| Leistungsbilanzsaldo (in % des BIP)       | 0,8  | 2,4  | 3,4   | 1,7  | -0,9 | 1,3  | 2,4  | 2,0      | 2,1  |
| Öffentlicher Saldo (in % des BIP)         | 0,2  | 0,5  | -8,2  | -5,7 | -3,4 | -2,6 | -4,6 | -4,5     | -4,2 |
| Öffentliche Schuld (in % des BIP)         | 74,6 | 71,0 | 83,2  | 82,4 | 78,4 | 78,5 | 81,4 | 84,1     | 85,9 |

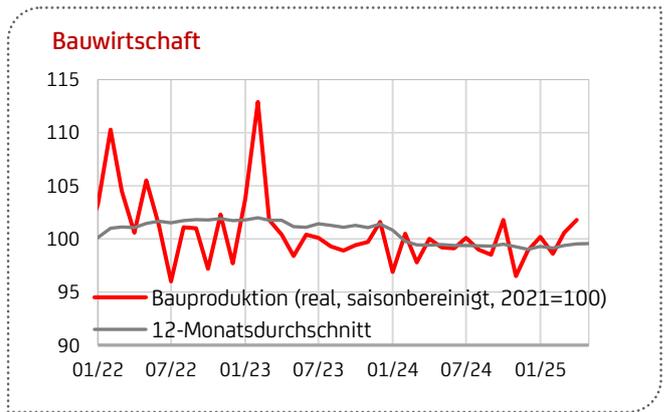
Quelle: UniCredit Bank Austria

### Volatiler Aufwärtstrend im Einzelhandel



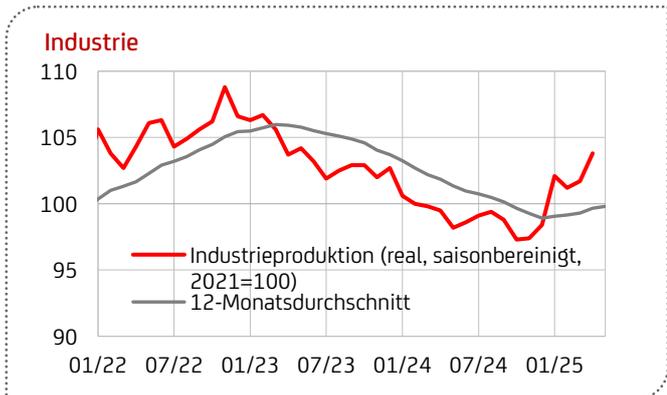
Der leichte Aufwärtstrend der Einzelhandelsumsätze kam zu Beginn des zweiten Quartals wieder in Schwung. Von Jänner bis April stiegen die Umsätze real um 1,3 Prozent zum Vorjahr.

### Bauwirtschaft weiter im Plus

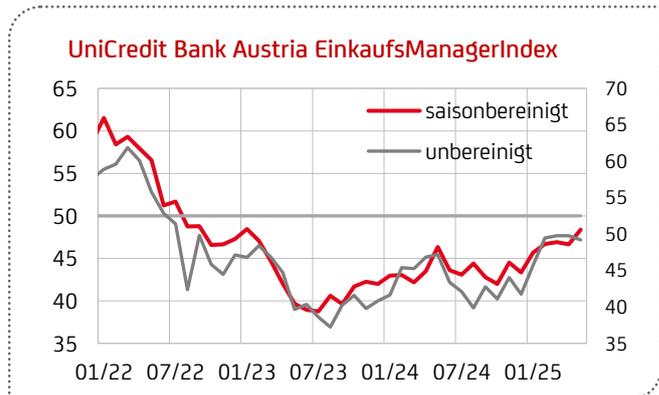


Die Bauproduktion sank 2024 um durchschnittlich 1,5 Prozent (real, bereinigt um die Anzahl der Arbeitstage). Von Jänner bis April 2025 ergab sich hingegen ein realer Anstieg der Bauproduktion um 2,0 Prozent zum Vorjahr.

### Lage in der Industrie zeigt sich zu Jahresbeginn 2025 verbessert

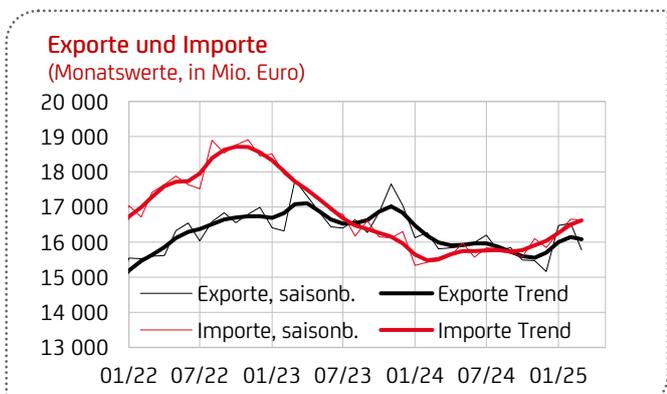


Nach dem Rückgang der Industrieproduktion im Jahr 2024 um durchschnittlich 4,7 Prozent (real, arbeitstägig bereinigt), zeigte sich in den ersten vier Monaten 2025 ein Anstieg um mehr als 2 Prozent im Jahresvergleich.

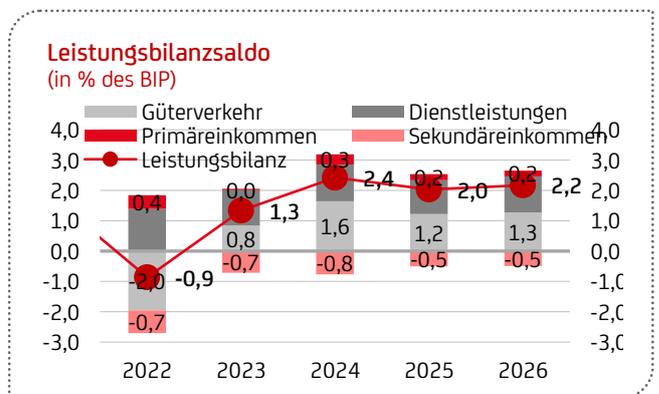


Im Mai stieg der UniCredit Bank Austria EinkaufsManagerIndex auf 48,4 Punkte, den höchsten Wert seit Anfang 2023.

### Exporte geben nach, Leistungsbilanzüberschuss wird 2025 sinken



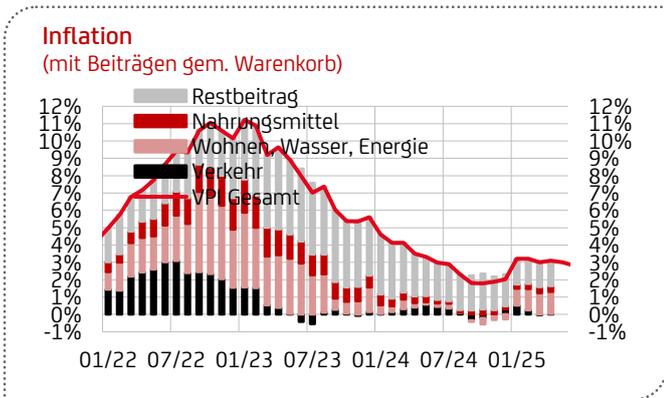
Die nominellen Exporte sanken im ersten Quartal 2025 um 1,7 Prozent, während die Importe um 4,4 Prozent im Jahresvergleich anstiegen. Die Handelsbilanz rutschte ins Minus.



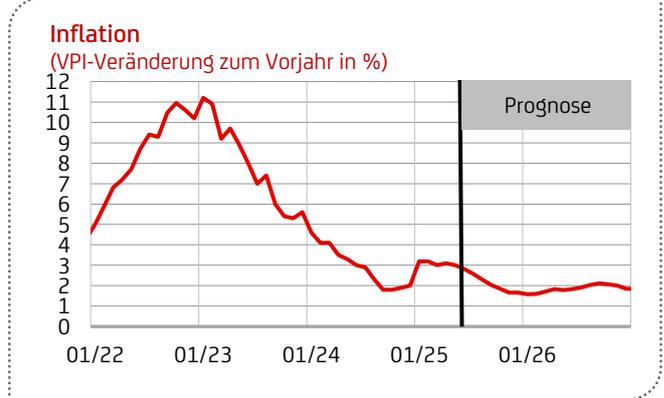
Vor allem aufgrund eines hohen Überschusses im Warenverkehr stieg der Leistungsbilanzsaldo 2024 auf 2,4 Prozent des BIP. Für 2025 gehen wir von einer Verringerung des positiven Saldos wegen des Güterverkehrs aus.

Quelle: Statistik Austria, OeNB, Macrobond, UniCredit Bank Austria

## Inflation sank im Mai 2025 laut Schnellschätzung nur geringfügig auf 3,0 Prozent im Jahresvergleich



Die Teuerung sank im Mai nach vorläufiger Schätzung der Statistik Austria auf 3,0 Prozent im Jahresvergleich an. Der deutliche Aufwärtsdruck der Dienstleistungspreise wurde durch die niedrigeren Ölpreise gedämpft.

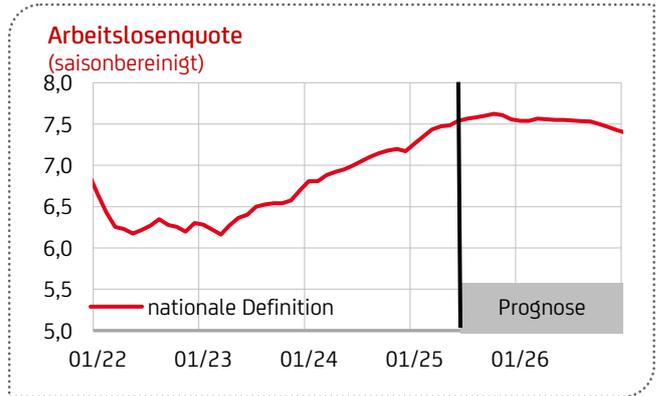


Nach dem deutlichen Anstieg zu Jahresbeginn 2025 wird sich die Inflation im Jahresverlauf langsam wieder abbauen, gestützt auf ein Abflauen der Zweitrundeneffekte im Dienstleistungssektor.

## Belastung am Arbeitsmarkt nimmt noch weiter zu

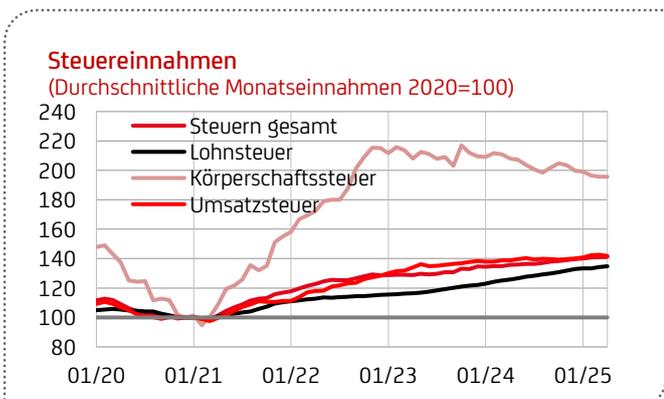


Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote betrug im Mai 7,5 Prozent. Der schleichende Aufwärtstrend wird weiter anhalten, belastet vor allem von der Entwicklung in der Industrie.

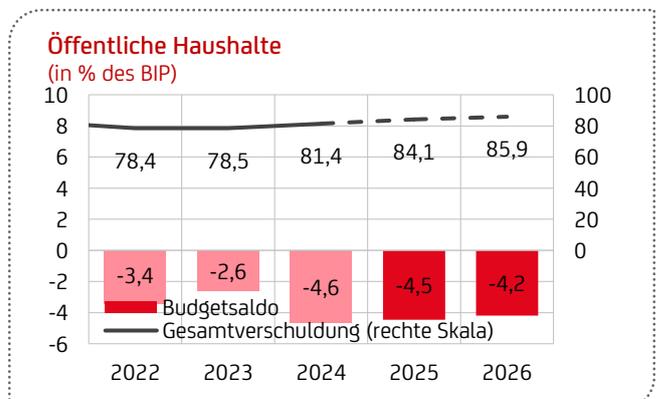


Nach einer Arbeitslosenquote von 7,0 Prozent im Jahresdurchschnitt 2024 erwarten wir für 2025 einen Anstieg auf 7,5 Prozent, der sich 2026 auf diesem Niveau stabilisieren sollte.

## Sparpaket wird Budgetdefizit 2025 nur wenig senken: Gesamtverschuldung wird spürbar steigen



In den ersten vier Monaten 2025 stiegen die Einzahlungen um 3,7 Prozent auf 27 Mrd. Euro. Die Auszahlungen im Bundesbudget stiegen um 2,4 Prozent auf 39,5 Mrd. Euro. Der Nettofinanzierungssaldo kletterte auf -12,4 Mrd. Euro.



Auch für 2025 und 2026 gehen wir nunmehr von einem gesamtstaatlichen Budgetdefizit von über 4 Prozent des BIP aus. Damit wird die Gesamtschuldenquote in Prozent des BIP weiter spürbar ansteigen.

Quelle: Statistik Austria, OeNB, UniCredit Bank Austria

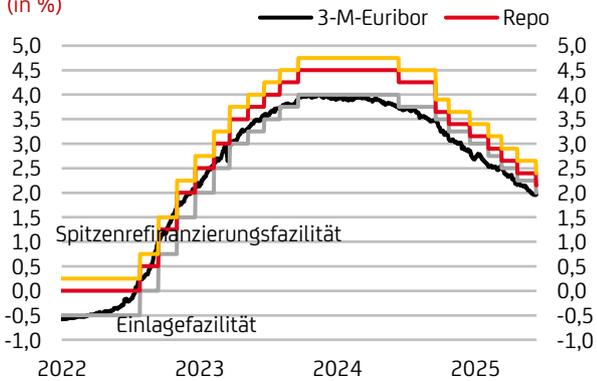
|   | 2022  | 2023  | 2024  | II 24 | III 24 | IV 24 | I 25  | 12/24 | 01/25 | 02/25 | 03/25 | 04/25 | 05/25 |
|---|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <b>UniCredit Bank Austria Konjunkturindikator</b>                   | -0,3  | -2,9  | -2,6  | -2,2  | -2,6   | -2,8  | -2,3  | -3,2  | -2,5  | -2,2  | -2,3  | -2,8  | -2,0  |
| BIP-Wachstum (Vorquartal, Jahresbasis)                              | 5,3   | -1,0  | -1,0  | -1,4  | -0,6   | -0,2  | 0,6   |       |       |       |       |       |       |
| <b>Vertrauensindikator Euroraum Industrie Gesamt</b>                | 5     | -6    | -11   | -11   | -11    | -13   | -11   | -14   | -12   | -11   | -11   | -11   | -10   |
| Deutschland   | 12    | -8    | -20   | -11   | -11    | -14   | -12   | -28   | -25   | -23   | -21   | -20   | -18   |
| Frankreich  | -2    | -8    | -8    | -8    | -7     | -12   | -9    | -12   | -11   | -8    | -9    | -7    | -11   |
| Italien   | 2     | -4    | -8    | -7    | -8     | -9    | -8    | -9    | -8    | -8    | -8    | -9    | -8    |
| Niederlande   | 4     | -2    | -3    | -3    | -2     | -3    | -1    | -2    | -2    | -1    | -1    | -3    | -3    |
| Spanien   | -1    | -7    | -5    | -6    | -3     | -6    | -5    | -5    | -4    | -6    | -6    | -4    | -5    |
| <b>UniCredit Bank Austria Euroraumvertrauensindikator Industrie</b> | 6     | -7    | -14   | -13   | -14    | -17   | -16   | -19   | -17   | -16   | -15   | -14   | -13   |
| <b>UniCredit Bank Austria EinkaufsManagerIndex (EMI)</b>            | 52,9  | 42,1  | 43,5  | 44,5  | 43,4   | 43,3  | 46,4  | 43,3  | 45,7  | 46,7  | 46,9  | 46,6  | 48,4  |
| Neuaufträge   | 45    | 37    | 43    | 45,1  | 42,6   | 43,0  | 47,5  | 43    | 47    | 48    | 47    | 44    | 47    |
| Exportaufträge  | 45    | 38    | 42    | 44,5  | 41,1   | 41,1  | 45,8  | 43    | 47    | 45    | 45    | 44    | 46    |
| Produktionsleistung   | 50    | 44    | 44    | 46,5  | 44,1   | 43,3  | 47,7  | 42    | 47    | 48    | 48    | 49    | 50    |
| <b>Vertrauensindikator Österreich Industrie Gesamt</b>              | 2,2   | -13,2 | -19,7 | -18,3 | -22,1  | -21,1 | -16,9 | -22,8 | -18,7 | -15,7 | -16,4 | -14,1 | -12,9 |
| <b>Industrieproduktion</b>  |       |       |       |       |        |       |       |       |       |       |       |       |       |
| Veränderung z. Vorjahr  | 5,9   | -1,7  | -4,6  | -4,7  | -3,4   | -4,8  | 1,6   | -4,1  | 1,6   | 1,2   | 1,9   | 4,5   |       |
| Veränderung zum Vormonat (saisonbereinigt)                          |       |       |       |       |        |       |       | 1,5   | 2,4   | 0,1   | 0,5   | 2,2   |       |
| <b>Außenhandel</b>  |       |       |       |       |        |       |       |       |       |       |       |       |       |
| Exporte (gegen Vorjahr in %)  | 17,6  | 3,1   | -4,9  | -5,7  | -1,7   | -7,0  | -1,7  | -4,4  | -1,4  | -3,3  | -0,3  |       |       |
| Exporte (gegen Vormonat, s.b. in %, 3 MDS)                          |       |       |       |       |        |       |       | -2,0  | 8,6   | 0,4   | -4,6  |       |       |
| Importe (gegen Vorjahr in %)  | 20,6  | -5,8  | -6,7  | -8,6  | -3,3   | 1,2   | 4,3   | 4,1   | 2,3   | 3,0   | 7,6   |       |       |
| Importe (gegen Vormonat, s.b. in %, 3 MDS)                          |       |       |       |       |        |       |       | -1,6  | 2,6   | 2,4   | -0,2  |       |       |
| Ex-Im (12 Monate kum., Mrd. Euro)                                   | 40,0  | -2,0  | 1,7   | 5,1   | 6,0    | 5,5   | 6,0   | 1,7   | 1,2   | 0,1   | -1,2  |       |       |
| <b>Bauwirtschaft</b>  |       |       |       |       |        |       |       |       |       |       |       |       |       |
| Vertrauensindikator   | 9,0   | -6,5  | -14,2 | -13,9 | -14,9  | -13,2 | -18,3 | -15,1 | -17,2 | -16,9 | -20,8 | -18,5 | -19,7 |
| <b>Einzelhandel</b>   |       |       |       |       |        |       |       |       |       |       |       |       |       |
| Vertrauensindikator   | -11,0 | -23,9 | -16,2 | -13,7 | -13,7  | -17,7 | -18,2 | -19,1 | -19,2 | -19,0 | -16,5 | -21,3 | -18,6 |
| Einzelhandelsumsatz nom. (gegen Vorjahr)                            | 8,2   | 2,9   | 2,8   | 0,5   | 2,6    | 4,4   | 1,8   | 2,3   | 4,9   | 0,8   | -0,1  | 0,0   |       |
| Einzelhandelsumsatz nom. (gegen VJ in %, 3-MDS)                     |       |       |       |       |        |       |       | 4,5   | 4,0   | 2,7   | 1,9   | 0,2   |       |
| Einzelhandelsumsatz real (gegen Vorjahr in %)                       | -0,8  | -3,5  | 0,9   | -1,3  | 1,4    | 3,3   | 0,2   | 1,4   | 3,6   | -0,7  | -1,9  | 0,0   |       |
| Einzelhandelsumsatz real (gegen VM in %, s.b. 3-MDS)                |       |       |       |       |        |       |       | 0,1   | 0,4   | -0,4  | -0,1  | 0,3   |       |
| KFZ-Handel nom. (gegen Vorjahr in %)                                | -0,5  | 11,8  | 2,4   | 2,8   | -1,1   | 2,9   | 1,4   | 2,5   | 1,5   | -2,3  | 5,0   |       |       |
| <b>Fremdenverkehr</b>   |       |       |       |       |        |       |       |       |       |       |       |       |       |
| Übernachtungen (gegen Vorjahr in %)                                 | 392,1 | 11,3  | 2,0   | -3,7  | -1,2   | 7,6   | -4,2  | 10,9  | 3,1   | -6,9  | -8,9  | 23,9  |       |
| <b>Arbeitsmarkt</b>   |       |       |       |       |        |       |       |       |       |       |       |       |       |
| Beschäftigung*) (gegen VJ in %)                                     | 3,0   | 1,2   | 0,2   | 0,3   | 0,2    | 0,2   | 0,2   | 0,6   | 0,3   | 0,2   | 0,1   | 0,1   | 0,1   |
| Beschäftigung*) (sb. VdG. z. Vorperiode in %)                       |       |       |       |       |        |       |       | 0,23  | -0,18 | 0,05  | -0,08 | 0,03  | -0,04 |
| Arbeitslose (gegen VJ in Tausend)                                   | -68,6 | 7,7   | 27,1  | 26,2  | 26,3   | 27,1  | 24,2  | 23,5  | 21,9  | 25,8  | 24,9  | 24,3  | 23,1  |
| Arbeitslosenquote (in %, saisonbereinigt)                           | 6,3   | 6,4   | 7,0   | 7,0   | 7,1    | 7,2   | 7,3   | 7,2   | 7,3   | 7,3   | 7,4   | 7,5   | 7,5   |
| <b>Preise</b>   |       |       |       |       |        |       |       |       |       |       |       |       |       |
| VPI (Veränderung zum Vorjahr in %)                                  | 8,6   | 7,8   | 2,9   | 3,3   | 2,3    | 1,9   | 3,1   | 2,0   | 3,2   | 3,2   | 3,0   | 3,1   | 3,0   |
| HVPI (Veränderung zum Vorjahr in %)                                 | 8,6   | 7,7   | 2,9   | 3,3   | 2,4    | 1,9   | 3,3   | 2,1   | 3,4   | 3,4   | 3,1   | 3,3   | 3,0   |
| Weltmarktpreis Öl (US-Dollar pro Barrel)                            | 98,4  | 81,6  | 79,7  | 84,7  | 78,5   | 73,8  | 74,7  | 73,1  | 77,8  | 74,8  | 71,4  | 66,0  | 63,8  |
| Weltmarktpreis Öl (in Euro, gegen Vorjahr in %)                     | 62,2  | -15,5 | -2,4  | 10,0  | -8,4   | -9,4  | -5,3  | -1,5  | 3,7   | -4,6  | -14,9 | -28,8 | -26,4 |
| <b>Finanzmarkt</b>  |       |       |       |       |        |       |       |       |       |       |       |       |       |
| 3-Monats-Euribor  | 0,34  | 3,43  | 3,57  | 3,81  | 3,56   | 3,00  | 2,56  | 2,81  | 2,71  | 2,53  | 2,44  | 2,24  | 2,09  |
| 10-jährige österr. Staatsanleihe                                    | 1,61  | 3,08  | 2,83  | 3,00  | 2,81   | 2,71  | 2,96  | 2,62  | 2,90  | 2,84  | 3,12  | 2,96  | 2,97  |
| US\$ per Euro   | 1,05  | 1,08  | 1,08  | 1,08  | 1,10   | 1,07  | 1,05  | 1,05  | 1,04  | 1,04  | 1,08  | 1,12  | 1,13  |
| Kredite Gesamt (gegen VJ. in %) Endstand                            | 5,0   | 0,7   | 0,7   | 0,5   | 0,6    | 0,7   | 0,6   | 0,7   | 1,1   | 0,7   | 0,6   | 1,2   |       |
| Privatkredite (gegen VJ in %) Endstand                              | 3,6   | -1,9  | -0,9  | -1,5  | -1,0   | -0,9  | -0,9  | -0,9  | -1,1  | -0,8  | -0,3  | -0,1  |       |

\*) ohne Karenzgeldbeziehenden, Präsenzdiener und Schulungsteilnehmenden

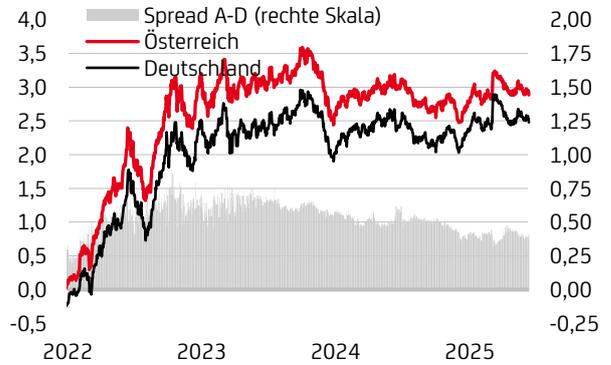
Quelle: Statistik Austria, OeNB, UniCredit Bank Austria

## Geldmarkt und langfristige Zinsen

**Euro-Geldmarkt**  
(in %)

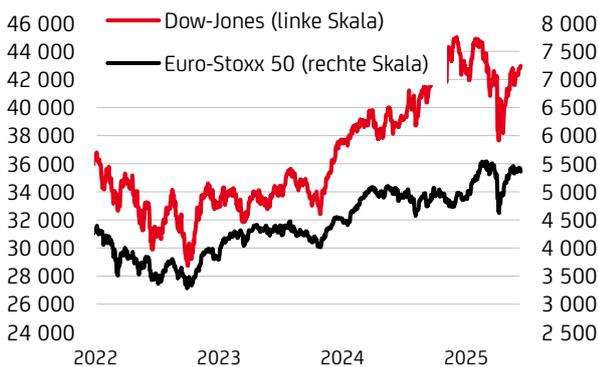


**Renditen 10-jähriger Staatsanleihen**  
(in %)

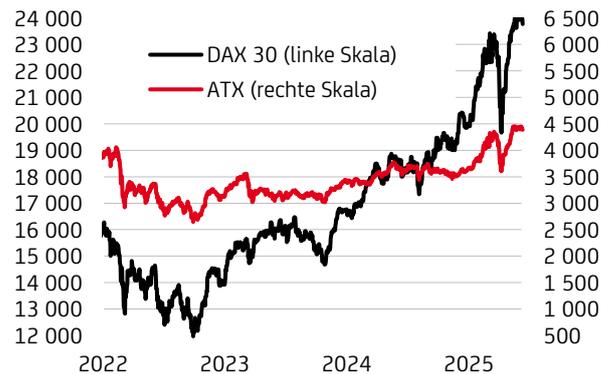


## Aktienmärkte

**USA - Euroraum**



**Deutschland - Österreich**



## Wechselkurstrends

**USD per Euro**



**SFR per Euro**



Quelle: Macrobond, UniCredit Bank Austria

## ZUM WEITERLESEN

Bank Austria Homepage: Alle Prognosen und Analysen der Abteilung Economics & Market Analysis Austria auf <http://wirtschaft-online.bankaustria.at>

Bank Austria Economic News: Die neuesten Veröffentlichungen der Abteilung Economics & Market Analysis Austria direkt in Ihrem Posteingang. Anmeldung per E-Mail an: [econresearch.austria@unicreditgroup.at](mailto:econresearch.austria@unicreditgroup.at).

## AUTOREN

Walter Pudschedl, Ökonom UniCredit Bank Austria ([walter.pudschedl@unicreditgroup.at](mailto:walter.pudschedl@unicreditgroup.at))

## RECHTLICHE HINWEISE

Diese Publikation ist keine Anlageberatung, Anlageempfehlung, Marketingmitteilung oder Finanzanalyse dar. Insbesondere ist sie kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und keine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Sie dient nur der Erstinformation und kann eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des:der Anleger:in bezogene Beratung nicht ersetzen.

Es handelt sich um eine Analyse aufgrund öffentlich zugänglicher Wirtschaftsdaten. Trotz sorgfältiger Recherche und der Verwendung verlässlicher Quellen kann keine Verantwortung für Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität und Genauigkeit übernommen werden.

Jede Veranlagung in Wertpapieren ist mit Risiken verbunden. Anlagewert und Erträge können plötzlich und in erheblichem Umfang schwanken und daher nicht garantiert werden. Es besteht die Möglichkeit, dass der:die Anleger:in nicht die gesamte investierte Summe zurückerhält, unter anderem dann, wenn die Kapitalanlage nur für kurze Zeit besteht. Unter Umständen ist auch ein Totalverlust möglich. Mögliche (Rück-) Zahlungen aus dem Produkt schützen Anleger:innen möglicherweise nicht gegen ein Inflationsrisiko. Es kann also nicht zugesichert werden, dass die Kaufkraft des investierten Kapitals von einem allgemeinen Anstieg der Konsumgüterpreise unberührt bleibt. Zahlenangaben bzw. Angaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Nur im Rahmen einer Anlageberatung kann die UniCredit Bank Austria AG die persönlichen Verhältnisse der Kund:innen (Anlageziele, Erfahrungen und Kenntnisse, Risikoneigung, finanzielle Verhältnisse und finanzielle Verlusttragfähigkeit) berücksichtigen sowie eine produktspezifische Eignungsprüfung durchführen. Wir weisen darauf hin, dass die steuerliche Behandlung von den persönlichen bzw. betrieblichen Verhältnissen des:der Anlegers:in abhängt und die Angaben über die Steuervorteile auf Basis der geltenden Rechtslage gemacht werden, die künftigen Änderungen unterworfen sein kann und über deren Beibehaltung keine Auskunft gegeben werden kann.

## IMPRESSUM

Angaben und Offenlegung nach §§ 24 und 25 Mediengesetz:

Herausgeber und Medieninhaber:

UniCredit Bank Austria AG

1020 Wien, Rothschildplatz 1

Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut gem. § 1 Abs.1 Bankwesengesetz

Vertretungsbefugten Organe (Vorstand) des Medieninhabers: Ivan Vlaho, Daniela Barco, Hélène Buffin, Dieter Hengl, Emilio Manca, Marion Morales Albi ana-Rosner, Svetlana Pancenko, Wolfgang Schilk

Aufsichtsrat des Medieninhabers: Gianfranco Bisagni, Aurelio Maccario, Livia Aliberti Amidani, Christoph Bures, Richard Burton, Adolf Lehner, Judith Maro, Herbert Pichler, Eveline Steinberger, Doris Tomanek, Roman Zeller

Beteiligungsverhältnisse am Medieninhaber gemäß § 25 Mediengesetz: UniCredit S.p.A. hält einen Anteil von 99,996% der Aktien am Medieninhaber (unter folgendem Link <https://www.unicreditgroup.eu/en/governance/shareholders.html> sind die wesentlichen, an der UniCredit S.p.A. bekannten Beteiligungsverhältnisse ersichtlich.)

Der Betriebsratsfonds der Angestellten der UniCredit Bank Austria AG, Region Wien, sowie die Privatstiftung zur Verwaltung von Anteilsrechten (Stifter: Anteilsverwaltung-Zentralsparkasse; Begünstigter: WWTF – Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds) sind mit einem Anteil von zusammen 0,004% am Medieninhaber beteiligt.



### **MobileBanking App**

Einfach im App-Store Ihres Anbieters herunterladen.  
Alle Informationen: [mobilebanking.bankaustria.at](https://mobilebanking.bankaustria.at)



### **Unser Kundenservice im Internet**

[bankaustria.at/hilfe-kontakt.jsp](https://bankaustria.at/hilfe-kontakt.jsp)



### **Unsere Filialen in ganz Österreich**

[filialfinder.bankaustria.at](https://filialfinder.bankaustria.at)

Sie finden uns auf:

